

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 605 238, Handl.-Unk. 179 483, Versorg.-Kasse, Hamburg 27 377, Mannschaftsversich. 32 443, Steuern 43 558, Anleihe-Zs. 148 750, Gewinn 798 634. — Kredit: Vortrag 14 897, Rhedereiertrag 1 662 343, Zs. 153 445, alte Material. 4798. Sa. M. 1 835 485.

Kurs der Aktien Ende 1898—1911: In Berlin: 110.40, 104.90, 107.50, 91, 62.50, 62.50, 71.60, 80, —, 72.50, 61, 78.50, 102.50, 107 $\frac{1}{2}$ %. Aufgelegt M. 1 000 000 23./6. 1898 zu 111.25 $\frac{1}{2}$ %, erster Kurs 29./6. 1898: 111.50 $\frac{1}{2}$ %. In Bremen: 109.25, 104 $\frac{7}{8}$ %, 107 $\frac{7}{8}$ %, 90, 62.50, 63.50, 72, 80.50, 89, 73, 60, 80, 103, 107 $\frac{1}{2}$ %.

Dividenden 1896—1911: 7, 7, 6, 6, 8, 3, 0, 0, 0, 0, 5, 4, 0, 4 $\frac{1}{2}$ %, 6, 7 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Birschoff. **Prokuristen:** H. Borrmann, W. Veit, O. A. J. Lorentzen.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. B. C. Heye, Caspar G. Kulenkampff, Wilh. Oelze, Paul Barchan, Franz A. Schütte, Bremen.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Bremen: E. C. Weyhausen. *

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“ in Bremen,

Langenstrasse 99.

Gegründet: 1873.

Zweck: Schiffahrtsbetrieb, bes. Dampfschiffahrt u. alle diesem Zwecke förderl. Geschäfte. Die Schiffe werden vorwiegend in Tourenfahrt beschäftigt. Die Ges. besitzt 72 Dampfer u. 6 Leichter. Ladungsquantum 1911: 1 190 262 t. An der 1906 errichteten Weserumschlagstelle Münden ist die Ges. mit M. 25 000 beteiligt.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien (Nr. 1—5000) à M. 300 und 3500 Aktien (Nr. 5001—8500) à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht um je M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 14./5. 1897 und 20./1. 1899. Die 1000, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien der 1899er Em. wurden den Aktionären vom 1.—12. Febr. 1899 zu 125% angeboten; auf je M. 5000 nom. alte Aktien kam eine neue. Nochmals erhöht zur Vermehrung des Schiffsparks lt. a. o. G.-V. v. 13./11. 1906 um M. 1 500 000 (auf M. 5 000 000) in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben an der Bremer Bank zu 110% angeboten den alten Aktionären 5:3 vom 22./11. bis 5./12. 1906 zu 112.50% abz. 4% bis 31./12. 1906. Die Aktien à M. 1000 lauten auf den Inh., die à M. 300 je nach Wunsch der Besitzer auf Namen oder Inhaber. Sowohl die auf Namen als die auf Inhaber lautenden Aktien können jederzeit gegen Erlegung einer vom Vorstände festzusetzenden Umschreibgebühr in Aktien der anderen Art umgewandelt werden. Bei Erhöhungen haben die Aktionäre Bezugsrechte zum Ausgabekurse.

Anleihen: I. M. 2 350 000 in 4% Schuldscheinen, 2350 Stücke à M. 1000 in 4 Anleihen, u. zwar M. 750 000 von 1891, M. 500 000 von 1893, M. 500 000 von 1895 u. M. 600 000 per 1./10. 1898 abgeschlossen mit Bernhd. Loose & Co. in Bremen zu 101 $\frac{1}{8}$ %. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von bezw. wenigstens M. 40 000, 25 000, 30 000, 30 000 in der G.-V. auf 1./7.; während der ersten 5 Jahre nach Aufnahme sind die Em. unkündbar. Zahlst. für Anleihen von 1891 u. 1893: Bremen: Deutsche Nationalbank, Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank; für Anleihe von 1895: Bernhd. Loose & Co. Ende 1911 noch in Umlauf zus. M. 790 000. Kurs in Bremen Ende 1896—1911: 101.50, 101 $\frac{3}{8}$ %, 101 $\frac{3}{8}$ %, 100, 99.25, 100 $\frac{1}{8}$ %, 100.25, 101, 101, 100.75, 100.75, 97.75, 99.50, 98.50, 99.25%.

II. M. 1 000 000 in 4% Schuldscheinen, abgeschlossen Sept. 1902 zu 99.27% mit der Bankfirma Bernhd. Loose & Co. u. der Deutschen Nationalbank in Bremen zum Bau von 3 Schiffen (2 à 1850 Reg.-Tons. 1 zu 850 t); Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Anleihe, welche in den ersten 5 Jahren weder ausgelost noch gekündigt werden kann, ist zu pari freihändig begeben worden. Tilg. zu pari ab 1908 durch jährl. Ausl. von mind. M. 50 000; verstärkte Tilg. ab 1908 vorbehalten. Die Ges. haftet für die Anleihe, ohne dass letzterer eine besondere Sicherheit bestellt wäre, mit ihrem ganzen Vermögen; dasselbe gilt von den 4 ersten Anleihen; vor Tilg. bestehender 5 Anleihen darf die Ges. keine neue solche mit besseren Vorrechten ausgeben. Ende 1911 noch in Umlauf M. 800 000. Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co., Deutsche Nationalbank. Kurs in Bremen Ende 1902—1911: 100.25, 101.25, 101 $\frac{1}{8}$ %, 100.75, 99.75, 96, 98.50, 100, 98.50, 99.25%. Zugel. Okt. 1902.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: Das Stimmgewicht jeder Aktie ist gleich ihrem Nennwert.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 25% des A.-K., event. Beitrag zur Wohlfahrts-einrichtungen, bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. zur Super-Div. oder anderer Verwendung. Den Versicherungsmodus der Schiffe bestimmen Vorst. und A.-R. Ein Assekuranz-F. kann nur aus den selbstverdienten Prämien gebildet werden und fließen in denselben die ganzen verdienten Prämien, bis er die Höhe von M. 100 000 erreicht hat, von da an werden die etwa verdienten Prämien zur Hälfte auf diesen Fonds gebracht, die andere Hälfte auf Gewinn u. Verlust verrechnet. Hat der Assekuranz-F. die Höhe von M. 500 000 erreicht, werden die etwa verdienten Prämien zu $\frac{1}{3}$ auf diesen Fonds gebracht, während $\frac{2}{3}$ als Gewinn verrechnet werden. Wenn der Assekuranz-F. die Höhe von M. 1 500 000 erreicht hat, werden die ganzen verdienten Prämien dem Gewinn zugeschrieben.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: 71 Dampfer u. 4 Leichter 9 097 500, Mobil. 1, Immobil. 45 000, Effekten 2500, Material. 25 594, Debit. 603 338, Kassa 596 464. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Anleihen 1 590 000, R.-F. 1 040 833, Spez.-R.-F. 100 000, Reparatur- u. Ern.-F. 500 000,